

PRESSEMITTEILUNG vom 10.02.2008

Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“

Stellungnahme zur Berichterstattung in der HNA vom 09.02.2008

Artikel: „Klima wird nicht schlechter“

In der HNA vom 9.2.2008 wird das Klimagutachten zur Bebauung des Langes Feldes mit einem Gewerbegebiet vorgestellt. Sowohl der Artikel, der stark tendenziöse Kommentar und die Inhalte des Gutachtens werfen für die Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“ mehr Fragen auf als sie beantworten.

Wo bleibt die von der Politik versprochene Bürgerbeteiligung, wenn die Stadt nicht nur an der Bürgerinitiative sondern auch an den Ortsbeiräten vorbei das Gutachten der Presse zuspießt? Hoffentlich nehmen unsere jungen Leute das nicht als Paradebeispiel für „Bürgerbeteiligung“! Ein weiterer Schritt in Richtung Politikverdrossenheit wäre logisch.

Das Klima im Kasseler Becken wird – so sagt es auch das Gutachten – selbstverständlich negativ beeinflusst. Die Auswirkungen sollen aber - so ebenfalls das Gutachten – nicht „erheblich“ sein. Zu diesem Schluss kommen die Gutachter per Datenanalyse und Modellrechnungen. Simulationen am Computer sollen also Entscheidungsgrundlage sein. Warum nimmt man nicht auch das Gutachten aus den 70er Jahren, auf dessen Grundlage die Universität nach fundierter Prüfung für sich auf eine Bebauung des Langes Feldes verzichtet hat?

Die Feinstaubbelastung in Kassel wird u.a. mit der Belastung durch die umliegenden Autobahnen begründet. Warum soll Feinstaub den Weg in die Innenstadt finden, die frische Luft aus dem Langes Feld aber nicht einmal die Südstadt erreichen.

Die Gutachter bewegen sich auf dünnem Eis, die weitreichenden Folgen sind gravierend, die vom Gutachter vorgenommenen Behauptungen sind leichtfertig. Das Mannheimer Gutachterbüro „Ökoplana“ hat zwar einen schönen Namen, ist aber nicht einmal zertifiziert.

Alle Fragen bleiben also offen, auch wenn die HNA uns anderes suggeriert.

Kassel, 10.2.2008

Verantwortlich:

Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“ c/o Herbert Schwarz

Frankfurter Str. 309

34134 Kassel